

5.28 Klimaschutz ist Generationengerechtigkeit!

Beschluss des BDKJ-Hauptausschusses vom 19. September 2020

Als Bund der Deutschen Katholischen Jugend liegen uns die Bewahrung der Schöpfung, ein sorgsamer Umgang mit den natürlichen Ressourcen sowie eine weltweit nachhaltige und gerechte Entwicklung am Herzen. Wir stehen ein für die Umsetzung der mit der Agenda 2030 beschlossenen Nachhaltigen Entwicklungsziele und folgen dem Auftrag von Papst Franziskus, der uns in seiner Enzyklika „Laudato si“ dazu aufruft, die Bewahrung der Schöpfung ernst zu nehmen und aktiv für unseren Planeten einzutreten.¹

Das politische Handeln im Zuge der Corona-Pandemie hat gezeigt, dass die politischen Entscheidungsträger*innen in kurzer Zeit und mit hohem Ressourceneinsatz entschlossen handeln können. Genau diese Entschlossenheit braucht es auch im Handeln gegen den Klimawandel. Denn die Klimakrise macht keine Pause! Konjunkturpakete auf nationaler und europäischer Ebene müssen zukünftige Generationen in den Blick nehmen und soziale und klimagerechte Förderpakete hin zu einer sozial-ökologischen Transformation schnüren. Es braucht ein ambitioniertes Klimaziel 2030 und Treibhausgasneutralität weit vor 2050, um dem Pariser Klimaabkommen und dem 1,5-Grad-Ziel gerecht zu werden.

Der European Green Deal setzt ein klares Rahmenwerk für die nachhaltige Gestaltung ökologischer und sozialer Belange in Europa. Als Masterplan soll dieser auf europäischer Ebene herangezogen und bei allen Entscheidungen berücksichtigt werden. Die Absichten und Bestrebungen des Green Deals bilden eine zwingende Konsequenz, das Engagement für den Klimaschutz auch in einem ambitionierteren Klimaziel 2030 zum Ausdruck zu bringen. Das Klimalangfristziel 2050 aber auch die Klimazwischenziele müssen im Sinne des Pariser Klimaabkommens regelmäßig überprüft, wenn möglich vorgezogen und nachgeschärft werden.

Wir als BDKJ sind davon überzeugt, dass die Umsetzung einer konsequenten nachhaltigen Entwicklung und die Bewahrung der Schöpfung Aufgaben für alle bereithält und wollen mit unseren Forderungen und Visionen, aber auch mit unserem eigenen Engagement einen aktiven Beitrag dazu leisten. Wir als junge Menschen sind die erste Generation, die die Folgen des Klimawandels deutlich zu spüren bekommen wird und die letzte, die den Klimawandel noch aufhalten kann. Deswegen werden wir uns umso stärker für eine globale nachhaltige Entwicklung einsetzen, denn Klimagerechtigkeit bedeutet für uns Generationengerechtigkeit!

¹ Laudato si